



# Mitteilungsblatt der Stadt Niederstotzingen

mit Stadtteilen Oberstotzingen, Stetten o. L. und Lontal mit Reuendorf

Nr. 1-2

Donnerstag, 10. Januar

Jahrgang 2013

## Stadt Niederstotzingen

Die Stadt Niederstotzingen sucht zum baldmöglichsten Eintritt

### eine/n Verwaltungsfachangestellte/n

für das Sekretariat des Bürgermeisters. Das Aufgabengebiet umfasst die Tätigkeiten im Sekretariat des Bürgermeisters und weitere Sachbearbeitung in der allgemeinen Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die vielseitigen Tätigkeiten erfordern selbständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit und sicheres Auftreten. Fundierte Office-Kenntnisse, insbesondere in Outlook, Word und Excel werden vorausgesetzt.

Die Beschäftigung und Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und erfolgt nach den persönlichen Voraussetzungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 1. Februar 2013** an die Stadtverwaltung Niederstotzingen, Im Städtle 26, 89168 Niederstotzingen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Gerhard Kieninger, Telefon 07325/102-23, E-Mail: sekretariat@niederstotzingen.de gerne zur Verfügung.

Schützenkameradschaft  
Oberstotzingen, gegr. 1925

## Jahresendfeier

**Samstag,  
12. Januar 2013  
19.30 Uhr**

**Festhalle Oberstotzingen**

Mit dabei:



Comedy  
und Kabarett

Eingeladen ist die gesamte Bevölkerung

## Volkshochschule Niederstotzingen

### 304-05 Osteopathie - Vortrag

In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen über Definition und Geschichte der Osteopathie, die osteopathische Betrachtung des Menschen, das Entstehen von Krankheiten und Beispiele aus der osteopathischen Praxis, wie zum Beispiel: Rückenschmerzen, sämtl. orthopädische Probleme, gynäkologische Probleme, Kopfschmerzen und Probleme bei Kindern und

Säuglingen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen zu beantworten.

Leitung: Beate Märsch,  
Krankengymnastin  
Termin: Donnerstag, 17.01.2013  
Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr  
Ort: Nebenraum Stadthalle  
Gebühr: 4,00 €

Anmeldung unter Tel.: 07325/102-30 /-31  
Info unter Tel.: 07325/951 953

## Amtliche Bekanntmachungen

**Amtlicher Bericht  
über die Gemeinderatssitzung  
vom 18.12.2012**

**Haushaltsplan 2013  
- Stellungnahme der Fraktionen**

Herr StR Hegele sprach für die CDU-Wählerblockfraktion. Er blickte zurück auf die Stellungnahmen zu den Haushaltsjahren 2009 und 2010, den Jahren nach der Wirtschaftskrise. Gesamtwirtschaftlich betrachtet sei die Krise fast in allen Medien

beigelegt und der „Blätterwald“ würde einen wirtschaftlichen Aufschwung prognostizieren. Die Eurokrise sei noch nicht gelöst, dennoch zeigten sich positive Zahlen im städtischen Haushalt.

Seit 2011 habe sich der Anteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer stabilisiert, so StR Hegele. Allerdings befinde man sich in einem engen Korsett im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt. Dabei seien über die Hälfte der Mittel hauptsächlich für 2 Projekte des vergangenen Jahres veranschlagt: Den Archäopark Vogelherd und das Familienzentrum in der Bergstraße.

Den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf mit den Investitionsmaßnahmen am Bahnhofsvorplatz und in der Raiffeisenstraße hält die Fraktion für einen stimmigen Ansatz, um insgesamt im südlichen Teil Niederstotzingens etwas zu unternehmen. Gerade im Hinblick auf das Mobilitätsverhalten, welches sich wandelt, werde der Individualverkehr abnehmen und insofern ist eine zweigleisige Anbindung in Niederstotzingen, auch wenn man an das Großprojekt Stuttgart 21 denkt, für Niederstotzingen positiv zu beurteilen.

Die Fraktion begleite sehr positiv die Maßnahmen zum DRK-Leistungszentrum. 10 Prozent des gesamten Verwaltungshaushalts werde für die Kinderbetreuung ausgegeben, so StR Hegele. Die Kommunen können sich das nicht mehr länger leisten. Hier müssen die anderen Beteiligten, Bund, Land und auch die Eltern herangezogen werden, dass man allen knapp 4.600 Einwohnern gerecht wird.

Positiv wurde zur Kenntnis genommen, dass die Kreismulage gesenkt wird. Ebenso positiv auch die von der Verwaltung prognostizierte Zuschussgröße für den Betrieb des Archäoparks, wie in früheren Berechnungen dargestellt.

Positiv sei in diesem Zusammenhang auch die Nachricht der Spendenhöhe, die beim Förderverein Eiszeitkunst eingegangen ist.

Der Haushaltsplan 2013 ist für die CDU-Wählerblockfraktion gesehen, ein solider Haushalt, der ohne große Neuverschuldung auskommt und eine ordentliche, positive Zuführungsrate von 900.000 EUR aufweist.

Die CDU-Wählerblockfraktion könne dem Entwurf daher zustimmen.

Frau StR Nikola betonte für die Bürger- und Wählerinitiative (BWI), dass der, der nicht mit der Zeit gehen würde, gehen würde. Die Aufgaben der Stadtverwaltung seien in den vergangenen Jahren nicht weniger geworden und hätten vielfältige Aufgaben und Ansprüche zu bewältigen. Eine älter werdende Gesellschaft sei ebenso zu behandeln, wie der Wettbewerb um Einwohner und das Netzwerk. Der Verwaltungshaushalt erreiche erstmals eine Summe von über 10 Mio. EUR. Der Vermögenshaushalt bewege sich mit 2,59 Mio. EUR auf früherem Niveau. Ange-

sichts des größten Investitionsbetrages 2013 mit dem Archäopark Vogelherd, hoffe die Fraktion auf die vorgestellte und erwünschte „Erfolgsgeschichte“.

Im Hinblick auf das Familienzentrum betonte Frau StR Nikola, dass die Stadt mit dessen Fertigstellung ihre Rechtsverpflichtung auf einen Kinderbetreuungsplatz für Krippenkinder fristgerecht erfülle und das, obwohl es sich bei Niederstotzingen um eine steuerschwache Kommune handelt.

Interessant ist allerdings, dass für die Betreuung von 150 bis 180 Kindern mehr Personalaufwand betrieben wird, als für die Verwaltung der gesamten Stadt. Die Rednerin bemerkte, dass es wichtig sei, den Weg der Konsolidierung zu gehen, auch mit den Ziel, die Verschuldung auf 0 EUR zurückzuführen. Positiv wertete die Fraktion das DRK-Leistungszentrum in der Helfensteinstraße, die Vermietung des ehemaligen Freizeitbades Lonido, sowie die von der Verwaltung angeregte und bereits beantragten Investitionsmaßnahmen in der Raiffeisenstraße sowie zum Bahnhofsvorplatz als aufwertende Maßnahmen.

Im Haushalt seien reichlich Zuschüsse für Kirchen und Vereine enthalten, ebenso für Beschaffungen des Bauhofs und die Freiwillige Feuerwehr. Positiv hervorzuheben sei die Kostengünstigkeit der Verwaltung und des städtischen Bauhofs.

Mit Sorge blicke die BWI-Fraktion auf die Abmangelbeteiligung von 1,1 Mio. EUR an den Kinderbetreuungseinrichtungen in Niederstotzingen. Hier müsse man auf Eltern und auf das Land zugehen.

Hinsichtlich des Betriebes für den Archäopark Vogelherd sei man mit dem veranschlagten Abmangelbetrag von 83.000 EUR zufrieden, werde aber ein wachsendes Auge auf die Betriebskosten haben müssen. Lobenswert sei auch das Engagement des Eiszeitkunst Fördervereins, so die Sprecherin.

Wichtig sei es mit Sicherheit, den Schulstandort Niederstotzingen zu halten und hier Haushaltsmittel für das Thema Gemeinschaftsschule vorzuhalten.

Ebenso bewertet die Fraktion die Gründung der Stadtwerke Niederstotzingen GmbH zum 01.01.2013 und damit mehr Einflussnahme auf der investiven Seite der Gas- und Stromversorgung.

Die Neuabgrenzung des Wasserschutzgebietes Donauried-Hürbe macht die Ansiedlung von Handel und Gewerbe in Niederstotzingen noch schwerer. Insgesamt bewege sich Niederstotzingen auf einem guten Weg, so die Rednerin.

Herr StR Feil fragte sich für die SPD-Fraktion, wann sich die Krise auf die Kommunen auswirken würde. Die Rahmenbedingungen seien für das Haushaltsjahr 2013 nicht schlecht, so der Redner. Betrachte man den Haushalt 2013, müsse man im Jahr 2012 beginnen. Mit den verschiedenen investiven Maßnahmen Familienzentrum, Archäopark und Lerchenbühl II, sei-

en die größten Posten des Vermögenshaushalts für 2013 bereits gesetzt.

Bemerkenswert sei aus Sicht der Fraktion, dass die Verschuldung sich deutlich erhöht habe. Hier sieht die SPD-Fraktion, dass dieses nicht fortgesetzt werden dürfe. Positiv wertet die Fraktion, dass die Realsteuerhebesätze nicht erhöht werden. Die dargestellte Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt von 900.000 EUR sei zwar deutlich geringer als 2011 und 2008, dennoch sei diese zufriedenstellend, betrachte man den letzten 5-Jahreszeitraum im Durchschnitt.

In den von der Verwaltung dargestellten Maßnahmen zum Investitionsprogramm Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum sieht die Fraktion dieses als sinnvolle Maßnahmen an. Kritisch sieht die Fraktion die Zuschüsse an Dritte, die eine Kreditaufnahme bei der Stadt von 239.000 EUR erforderlich machten. Die SPD-Fraktion schlägt hierzu vor, den Haushaltsansatz für Zuschüsse an Dritte auf 50.000 EUR zu senken und den Haushaltsausgabereist aus dem Jahr 2012 in Höhe von 50.000 EUR hinzuzurechnen. Somit käme man dem Ziel, einer Nettoneuverschuldung im Jahr 2013 näher.

Zum Finanzplan sei das Ziel der Verwaltung sehr positiv zu werten und auch zu unterstützen, den Gesamtschuldenstand abzubauen.

Das Haushaltsjahr 2013 werde aus Sicht der SPD-Fraktion ein positives und gutes Jahr, das mit der Umsetzung des Familienzentrums und des Archäoparks positive Zeichen setzen wird.

Zum Thema Stadtwerke Niederstotzingen hoffe die SPD-Fraktion, dass der gewünschte Ertrag für die Stadt Niederstotzingen eintritt.

Die Thematik zur Ausweitung des Wasserschutzgebietes Donauried-Hürbe müsse man nochmals unter dem Aspekt eines finanziellen Ausgleiches mit dem Land diskutieren.

Die Zukunft der Schule müsse man in einem Schulkonzept unter Betrachtung der Schülerzahlen und eines interkommunalen Ansatzes weiter verfolgen.

Alle Fraktionen betonten den Dank für die ehrenamtliche Leistung, die die Freiwilligen am Archäopark Vogelherd erbracht haben.

Bürgermeister Kieninger betonte, dass die Freiräume aus der Abrechnung der Haushaltsreste für 2012 nochmals von Seiten der Verwaltung geprüft werden und diese dem Gemeinderat in der Endfassung des Haushaltsplans 2013 vorgelegt werden.

#### **Archäopark Vogelherd - Vergabe Fliesenarbeiten**

Der Gemeinderat vergab einstimmig die Fliesenarbeiten in den Nebenräumen des Archäoparks Vogelherd an die Firma Schau aus Sontheim zum Angebotspreis von 9.900 EUR.

**Kinderbetreuungsbedarfsplan 2013 ff.**

Die Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplanes 2013 ff. wurde gemeinsam mit den kirchlichen Trägern der Kinderbetreuungseinrichtungen in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.09.2012 beraten. Der Entwurf des Kinderbetreuungsplanes 2013 ff. wurde vom 10.10.2012 bis zum 12.11.2012 öffentlich ausgelegt und den Beteiligten am Verfahren zugestellt. Eine Einsichtnahme in den öffentlichen Entwurf des Kinderbetreuungsplanes wurde nicht in Anspruch genommen. Die Stadtverwaltung erreichte allerdings die Stellungnahmen der Kirchengemeinden und der Elternbeiräte der Katholischen Kindergärten von Ober- und Niederstotzingen. Wichtig sei es, so Bürgermeister Kieninger, dass sich die beiden Kinderbetreuungseinrichtungen ergänzen sollten, um nicht die Leistungsfähigkeit der Stadt zu überschreiten. Der Stadtverwaltung wurden am Sitzungstag noch die definitiven Anmeldezahlen für das Familienzentrum Niederstotzingen vorgelegt, wonach hier insgesamt 57 Anmeldungen bisher vorliegen. Danach liegen 5 Anmeldungen für die Krippe vor, 37 Anmeldungen für ein Regelgruppenangebot, 7 Anmeldungen für eine Ganztagesbetreuung mit 8 Stunden und 5 Anmeldungen für eine Ganztagesbetreuung mit 11 Stunden sowie 3 Anmeldungen für eine Hortbetreuung. Betrachte man die Mindestbetreuungszahlen und -größen aus den Kindergartenverträgen, so müsse man hier die Mindestgrößen nochmals überdenken, so der Vorsitzende.

Die Stadtverwaltung und der Bürgermeister sind sich sicher, dass mit einer Zusatzvereinbarung zu den bestehenden Kindergartenverträgen, eine entsprechende Lösung gefunden werden könne.

Im Gremium wurde über die Kompromissbereitschaft der Träger diskutiert, dass diese einen Ausgleich zwischen den Kirchengemeinden und deren Kinderbetreuungseinrichtungen herstellen sollten. Nur so lasse sich ein optimaler Bedarfsplan, auch unter Kostensicht für die Kommune, darstellen.

Hinsichtlich der Betreuung in den verlängerten Öffnungszeiten betonte Bürgermeister Kieninger, dass das Land die Zuschussregeln hinsichtlich einer hohen Betreuungsleistung geändert hat und sich die Stadt hierauf einstellen müsse. Hier müsse man in die Diskussion mit den Trägern und insbesondere den Eltern über die Ganztagesbetreuung eintreten, so der Vorsitzende.

Im Gremium wurde weiterhin die Verknüpfung der Niederstotzinger Kinderbetreuung e.V. (Niki) mit dem Familienzentrum thematisiert. Hier bestehe derzeit noch eine unterschiedliche Aufgabenstellung, so der Vorsitzende, sodass der Verein Niki e.V. weiterhin verlässlich und autonom sein Angebot anbieten wird.

**Veranstaltungskalender****Woche vom 10. Januar bis 16. Januar 2013****Samstag, 12. Januar 2013**Fußballturnier Aktive  
TSV Niederstotzingen

Ballsporthalle

Jahresendfeier  
Schützenkameradschaft OberstotzingenMehrzweckhalle Villa Kaleidos  
Oberstotzingen**Vorschau Woche vom 17. Januar bis 23. Januar 2013****Samstag, 19. Januar 2013**Neujahrsempfang  
Kath. KirchengemeindenSt.-Petrus-und-Paulus-Kirche  
Gemeindezentrum NiederstotzingenRadball-Spieltag  
Radfahrerverein Niederstotzingen

Ballsporthalle

Skikurs Allgäu  
Skiclub Niederstotzingen**Dienstag, 22. Januar 2013**

Gemeinderatssitzung

Sitzungssaal Rathaus

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2013 finden Sie unter  
[www.niederstotzingen.de](http://www.niederstotzingen.de)

Bürgermeister Kieninger betonte nochmals, dass zum derzeitigen Stand am Familienzentrum in Niederstotzingen eine Krippengruppe, 2 Regelgruppen sowie eine Ganztagesbetreuung mit maximal 11 Stunden Betreuung sowie eine Kleinhortgruppe eingerichtet würde.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Kinderbetreuungsbedarfsplan für das Jahr 2013 ff. Ebenso beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, die Anpassung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.02.2013.

**Vorhabenbezogener  
Bebauungsplan „Höhe“  
- Satzungsbeschluss**

Zwischenzeitlich seien die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Einwohner im Rahmen der Auslegung vom 02.11.2012 bis 03.12.2012 eingegangen und ausgewertet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Höhe“ in Niederstotzingen, als Satzung.

**Der Gemeinderat hat über folgende  
Bauvorhaben beraten:**

Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf dem Flst. 773/11, Bei der Guldenwiese 20 in Niederstotzingen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

**Festsetzung der Grundsteuer  
für das Kalenderjahr 2013  
durch öffentliche Bekanntmachung**

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B der Stadt Niederstotzingen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert, sodass Jahresbescheide für die Grundsteuer 2013 nicht erteilt werden.

Für alle Objekte, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 586) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 wird jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2013 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG (Jahreszahler) Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2013 in einem Betrag am 01. Juli 2013 fällig.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentümerwechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffent-